

**FS 2026
Masterprogramm**

Öffentliches Prozessrecht

Prof. Dr. Andreas Stöckli, RA

RECHTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT
Universität Freiburg
Prof. Dr. Andreas Stöckli
Lehrstuhl für Staats- und Verwaltungsrecht II

Av. Beauregard 1
1700 Freiburg

Assistenz

Christina Schuhmacher, MLaw
E-Mail: christina.schuhmacher@unifr.ch

Allgemeine Hinweise zur Vorlesung

1. Inhalt

Im Masterkurs «Öffentliches Prozessrecht» wird die Rechtspflege in öffentlich-rechtlichen Angelegenheiten sowohl aus theoretischer als auch aus praktischer Sicht analysiert und beübt. Behandelt werden die völker- und verfassungsrechtlichen Rechtsweg- und Verfahrensgarantien, die verschiedenen Rechtsmittelverfahren, sowohl die verwaltungsinterne als auch die verwaltungsexterne Rechtspflege, die Verwaltungs- ebenso sehr wie die Verfassungsrechtspflege. Nicht zu vernachlässigen sind auch die besonderen Rechtsmittel und Rechtsbehelfe (z.B. Klage, Wiedererwägung, Revision, Aufsichtsbeschwerde, Individualbeschwerde an den EGMR). Der Schwerpunkt wird auf den Rechtsmittelverfahren im Bund liegen (insb. Verwaltungsgerichtsbeschwerde, Beschwerde in öffentlich-rechtlichen Angelegenheiten und subsidiäre Verfassungsbeschwerde), es werden aber auch Bezüge zum kantonalen Verfahrensrecht hergestellt.

Der Kurs stellt die Fortsetzung des Kurses «Verwaltungsverfahren» (Prof. Bernhard Waldmann) dar, wobei die Kurse unabhängig voneinander besucht werden können.

2. Ziele

Die Studierenden sind am Ende des Kurses in der Lage, mit den einschlägigen gesetzlichen Grundlagen prozessrechtliche Fragestellungen zu beantworten und Rechtsmittelwege zu bestimmen.

3. Unterricht

Die Vorlesung findet im Präsenzmodus statt (kein Streaming).

4. Prüfungen

Die Studierenden werden im Rahmen einer schriftlichen Prüfung (zwei Stunden; closed-book) über die Inhalte der Vorlesung geprüft.

Der Prüfungsstoff ergibt sich aus dem Kursprogramm und den darin angegebenen Themengebieten. Für die Gewichtung der Themen können die Studierenden in etwa auf die entsprechende Gewichtung im Kurs abstellen.

Die unter Ziff. 7 aufgelisteten Erlasse sind zwingend an die Prüfung mitzunehmen. In der Vorlesung werden punktuell weitere Erlasse Verwendung finden, die ebenfalls an die Prüfung mitzubringen sind und Prüfungsstoff bilden.

5. Lehrbücher und Vorlesungsunterlagen

Zur Vorbereitung und Nachbearbeitung der Lehrveranstaltungen werden die folgenden **Lehrbücher** empfohlen:

- MATHIAS KAUFMANN/ANDREAS STÖCKLI, Öffentliches Verfahrensrecht in a nutshell, Zürich/St. Gallen 2023 (zit. K/S).
- REGINA KIENER/BERNHARD RÜTSCHKE/MATHIAS KUHN, Öffentliches Verfahrensrecht, 3. Aufl., Zürich/St. Gallen 2021 (zit. K/R/K).

Als weitere Lehrbücher und Hilfsmittel stehen zur Verfügung:

- CHRISTOPH GRABENWARTER/KATHARINA PABEL, Europäische Menschenrechtskonvention, 7. Aufl., Basel 2021.
- ALFRED KÖLZ/ISABELLE HÄNER/MARTIN BERTSCHI/LIVIO BUNDI, Verwaltungsverfahren und Verwaltungsrechtspflege des Bundes, 4. Aufl., Zürich 2025.
- PETRA HAUSER/ADRIAN MATTLE, Repetitorium Öffentliches Prozessrecht, 3. Aufl., Zürich 2022.
- RENÉ RHINOW/HEINRICH KOLLER/CHRISTINA KISS/DANIELA THURNHERR/DENISE BRÜHL-MOSER, Öffentliches Prozessrecht, Grundlagen und Bundesrechtspflege, 4. Aufl., Basel 2021.
- RENÉ WIEDERKEHR, Öffentliches Verfahrensrecht, Stämpfli's Case Book, 2. Aufl., Bern 2022.
- RENÉ WIEDERKEHR/KASPAR PLÜSS, Praxis des öffentlichen Verfahrensrechts, Bern 2020.

In der Vorlesung werden auch **Gerichtsurteile** analysiert. Diese werden auf Moodle zur Verfügung gestellt. Die Studierenden werden gebeten, sich im Hinblick auf die jeweiligen Vorlesungsstunden mit den Gerichtsurteilen auseinanderzusetzen.

Zum Verständnis des Vorlesungsinhalts ist die Arbeit mit den einschlägigen **Erlassen** unumgänglich. Die für die Vorlesung benötigten Erlasse sind weiter unten aufgelistet (siehe Ziff. 7).

Die im Unterricht verwendeten **Folien** werden vor den jeweiligen Vorlesungsstunden auf Moodle aufgeschaltet.

6. Vorlesungsprogramm

Die Vorlesung findet jeweils am **Mittwoch von 15.15 bis 18.00 Uhr** im Universitätsgebäude **Beauregard BQC 13, Raum 2.412** statt.

Datum	Thema	Literatur	Dokumente
A. Grundlagen			
11.03.2026 18.03.2026	Block 1 <i>A. Grundlagen</i>	K/S, 1. Teil, §§ 1-3 K/R/K, 1. Teil, §§ 1-6	• BGer, Urteil 2C_113/2024 vom 3.12.2024 (Prozess-ökonomie) • BGE 149 I 2 (Rechtsweggarantie – Anforderungen) • BGE 147 I 333 (Rechtsweggarantie – COVID-Verordnung Kultur) • BGE 143 I 336 (Rechtsweggarantie – Anwendungsbereich) • BGE 137 I 235 (Rechtsweggarantie – Kognition) • BGE 136 I 42 (Rechtsweggarantie – Ausnahme)
B. Beschwerdeverfahren (insb. Beschwerde in öffentlich-rechtlichen Angelegenheiten ans Bundesgericht und Beschwerde ans Bundesverwaltungsgericht)			
25.03.2026 01.04.2026	Block 2 <i>B. Beschwerdeverfahren I</i> – Allgemeine Verfahrensordnung – Gegenstand und Einleitung des Verfahrens	K/S, 3. Teil, §§ 6-7 K/R/K, 4. Teil, §§ 1-2	• BGE 149 II 170 (Zwischenentscheid im Baubewilligungsverfahren) • BVGE 2007/6 (Noten) • BVGE 2009/43 (E-Mail) • BVGE 2007/13 (aufschiebende Wirkung)
08.04.2026	Keine Vorlesung (Osterferien)		
15.04.2026	Block 3 <i>B. Beschwerdeverfahren II</i> Zuständige Beschwerdeinstanzen	K/S, 3. Teil, § 7, Kap. 2 K/R/K, 4. Teil, § 3	• BVGE 2013/33 (betr. Art. 32 Abs. 1 lit. a VGG) • BVGE 2008/15 (betr. Art. 32 Abs. 2 lit. a VGG) • BGE 138 I 6 (betr. Art. 83 lit. a BGG)
22.04.2026	Block 4 <i>B. Beschwerdeverfahren III</i> Beschwerderechte	K/S, 3. Teil, § 8 K/R/K, 4. Teil, § 4	• BGE 146 I 145 und EGMR, Urteil Nr. 53600/20 vom 9.4.2024 (Klimasenioreninnen)

			• BGE 141 II 14 (Submittenten) • BGE 141 II 161 (Gemeinwesen) • BGE 140 II 214 (Immissionsbetroffene) • BGE 139 II 328 (Konkurrenten) • Pra 2015 Nr. 53 (Universität) • BGer 1C_312/2017 (ideelle Verbandsbeschwerde) • BGer 1C_238/2021 (Behördenbeschwerde)
29.04.2026	Block 5 <i>B. Beschwerdeverfahren IV</i> – Materielle Überprüfung – Verfahrensabschluss und Vollstreckung	K/S, 3. Teil, §§ 9-10 K/R/K, 4. Teil, §§ 5-6	• BVGE 2010/54 (Asylrecht) • BVGE 2010/10 (Bildungsrecht) • BGE 134 I 153 (Bundesrecht) • BGE 133 I 286 (Völkerrecht) • BGE 137 II 122 (Sachverhalt)
C. Besondere Rechtsmittelverfahren			
06.05.2026	Block 6 <i>C. Besondere Rechtsmittelverfahren I</i> – Normenkontrolle – Subsidiäre Verfassungsbeschwerde – Individualbeschwerde an den EGMR (Hinweise)	K/S, 3. Teil, § 6, Kap. 2; §11 K/R/K, 5. Teil, §§ 1, 3, 4	• BGE 149 I 25 (abstrakte Normenkontrolle) • BGE 137 I 305 (Verweigerung eines Erlasses)
13.05.2026	Block 7 <i>C. Besondere Rechtsmittelverfahren II</i> – Klage, weitere Rechtsmittel und Rechtsbehelfe	K/S, 4. Teil, §§ 12-17 K/R/K, 3. Teil § 7; 5. Teil, § 5	Keine Urteile
20.05.2026	Block 8 <i>C. Besondere Rechtsmittelverfahren III</i> – Beschwerde in Stimmrechtssachen <i>Gastreferent: Dr. Lukas Schaub, LL.M., Advokat (ZHAW/Universität Basel)</i>	K/S, 3. Teil, § 6, Kap. 4 K/R/K, 5. Teil, § 2	Keine Urteile
27.05.2026	Repetition		

7. Relevante Erlasse

Folgende Erlasse werden für die Vorlesung und die Prüfung benötigt:

- Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft vom 18. April 1999 (BV; SR 101)
- Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten vom 28. November 1974 (EMRK; SR 0.101)
- Bundesgesetz über das Verwaltungsverfahren vom 20. Dezember 1968 (VwVG; SR 172.021)
- Bundesgesetz über das Bundesgericht vom 17. Juni 2005 (Bundesgerichtsgesetz, BGG; SR 173.110)
- Bundesgesetz über das Bundesverwaltungsgericht vom 17. Juni 2005 (Verwaltungsgerichtsgesetz, VGG; SR 173.32)
- Bundesgesetz vom 4. Dezember 1947 über den Bundeszivilprozess (BZP; SR 273)
- Bundesgesetz über die politischen Rechte vom 17. Dezember 1976 (BPR; SR 161.1)
- Reglement für das Bundesgericht vom 20. November 2006 (BGerR; SR 173.110.131)
- Verordnung über die Eröffnung letztinstanzlicher kantonaler Entscheide in öffentlich-rechtlichen Angelegenheiten vom 8. November 2006 (SR 173.110.47)
- Geschäftsreglement für das Bundesverwaltungsgericht vom 17. April 2008 (VGR; SR 173.320.1)
- Gesetz über die Verwaltungsrechtspflege des Kantons Freiburg vom 23. Mai 1991 (VRG; SGF 150.1)
- Justizgesetz des Kantons Freiburg vom 31. Mai 2010 (JG; SGF 130.1)

In der Vorlesung werden punktuell weitere Erlasse Verwendung finden, die ebenfalls Prüfungsstoff bilden und an die Prüfung mitzubringen sind.